

Medienmitteilung, 17. Juli 2019

4 neue Professuren – Berner Diabetes-Forschung wird ausgebaut

Die Universität Bern und das Diabetes Center Berne (DCB) schaffen gemeinsam vier Professuren, die sich mit Forschung und Entwicklung im Bereich der Diabetestechnologie befassen. Damit gewinnt die Berner Diabetes-Forschung an internationaler Bedeutung, was den Medizinalstandort nachhaltig stärkt.

Die vier Professuren werden über 12 Jahre jährlich mit je 417'000 Schweizer Franken finanziert. Dabei übernimmt die Universität Bern einen Viertel des Betrags und das DCB drei Viertel. Diese neuen Assistenzprofessuren mit Tenure Track werden verschiedene Bereiche der Diabetestechnologie und der klinischen Forschung bearbeiten und Erkenntnisse in die klinische Anwendung und in die Lehre einbringen.

Für das Diabetes Center Berne sind die neuen Professuren ein wichtiger Meilenstein zur Erreichung des Stiftungszwecks, Herausforderungen im Bereich Diabetestechnologie anzugehen und die Patientenwirkung zu verbessern. Stiftungsratspräsident Dr. h.c. Willy Michel ist erfreut: «Wir versprechen uns viele neue Erkenntnisse im Hinblick auf eine verbesserte Therapie mit echtem Mehrwert für Menschen mit Diabetes.»

Gesucht werden weibliche Top-Nachwuchsforschende

Die Schaffung der vier Professuren ist ein starkes Zeichen der Universität Bern für den Medizinalstandort in der Hauptstadtregion. «Mit der Einrichtung dieser Professuren wird die Universität Bern zu einem bedeutenden internationalen Player in der Diabetes-Forschung», sagt Rektor Christian Leumann. Mit der Form als Assistenzprofessuren mit Tenure Track sollen zudem weibliche Top-Nachwuchsforschende – auch international – spezifisch angesprochen werden.

Die Professuren werden akademisch bei der Universitätsklinik für Diabetologie, Endokrinologie, Ernährungsmedizin & Metabolismus (UDEM) am Inselspital, Universitätsspital Bern angesiedelt. Prof. Christoph Stettler, Klinikdirektor, ist überzeugt: «Mit diesen Professuren werden wir die Erforschung der Diabetestechnologie weiter vorantreiben und Erkenntnisse gezielt in die klinische Anwendung überführen.»

Über das Diabetes Center Berne

Das Diabetes Center Berne (DCB) innerhalb des Swiss Institute for Translational and Entrepreneurial Medicine (sitem-insel) widmet sich ungelösten Problemstellungen im Bereich des Diabetes mellitus. In der auf Initiative von Dr. h.c. Willy Michel entstandenen Stiftung (non-profit Organisation) soll an alternativen und innovativen Lösungs- und Therapieansätzen für Diabetes geforscht und diese zur Entwicklungsreife gebracht werden.

Neben der translationalen akademischen Forschung bietet das Zentrum Infrastruktur und Kapital für Start-ups und Spin-offs und unterstützt Forschungsprojekte und -aktivitäten, die sich im Diabetesumfeld engagieren. Wichtiges Anliegen und Stiftungszweck des DCB ist die Translation, also die effektive Überführung von der Forschung in die Klinik und von der Klinik ins Produkt. Das DCB positioniert sich damit zwischen universitärer Forschung und industrieller Entwicklung und unterstützt Aktivitäten und Projekte in der Translation vom Forschungslabor über die klinische Anwendung bis zum Nachweis der Machbarkeit («proof of concept») und Marktzulassung.

Kontakt:

Universität Bern, Media Relations

Tel. +41 31 631 41 42 / medien@unibe.ch

Lukas Frösch, Managing Director, Diabetes Center Berne

Tel. +41 78 626 25 21 / lukas.froesch@dcberne.com